



Einvernehmliche Regelung

gemäss Art. 9 PüG

Zwischen dem

Verband öffentlicher Verkehr VÖV
vertreten durch Ueli Stückelberger, Direktor VÖV
Dählhölzliweg 12, 3000 Bern 6

und dem

Preisüberwacher
Stefan Meierhans
Effingerstrasse 27, 3003 Bern

betreffend

Tarifmassnahmen 2011/2012 (gültig ab dem 11.12.2011) des Direkten Verkehrs



Einvernehmliche Regelung

I. Gegenstand

Gegenstand der vorliegenden einvernehmlichen Regelung sind die Preise im Direkten Verkehr gemäss den vom VÖV vorgeschlagenen Tarifmassnahmen 2011/2012 (gültig ab 11.12.2011). **Nicht Gegenstand der vorliegenden Vereinbarung bildet der Preissockel, namentlich die bestehenden Distanzzuschläge.** Vorbehalten bleiben demzufolge mögliche Korrekturen in Anwendung von Art. 4 Abs. 2 PÜG gestützt auf die Überprüfung des entsprechenden Berichts des VÖV von Ende April 2011.

II. Massnahmen

a. Generalabonnemente

Der VöV verzichtet auf die ursprünglich vorgesehenen Preiserhöhungen der **Generalabonnemente 2. Klasse** in folgenden Kategorien:

- GA Junior/Studierende
- GA Senior
- GA Lernende

Der Preisüberwacher nimmt zur Kenntnis, dass das GA Firmen zum Fahrplanwechsel 2011/2012 hin eingestellt wird. Die entsprechend vorgesehene Preiserhöhung für dieses Angebot fällt deswegen ebenfalls weg.

b. Übrige Massnahmen

Die übrigen im Direkten Verkehr per 11.12.2011 vorgesehenen Massnahmen werden – unter dem in I. erwähnten Vorbehalt – umgesetzt.



III. Kommunikation

Die Parteien koordinieren die Kommunikation dieser einvernehmlichen Regelung gegenüber der Öffentlichkeit.

IV. Befristung der einvernehmlichen Regelung.

Diese einvernehmliche Regelung gilt ab deren Unterzeichnung. Sie ist befristet bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012; vorbehalten bleibt die Prüfung gemäss I. hiervor.

Eine Aufhebung oder Änderung der vorliegenden Vereinbarung ist nur bei einer wesentlichen Veränderung der tatsächlichen Verhältnisse möglich (Art. 11 Abs. 2 PüG).

V. Sanktionen

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese einvernehmliche Regelung kommen Art. 23 und 25 PüG zur Anwendung.

Bern, 20. Juli 2011

VÖV

Der Direktor

Ueli Stückelberger

Der Preisüberwacher

Stefan Meierhans